



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Naurod, Francstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 79.

Donnerstag, den 23. März 1911

26. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 24. März l. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung eröfnet einberufen.

Tagesordnung:

1. Bewilligung von 4500 M. für die Erweiterung der Frankfurterstraße. Ver. Bau-A.
2. Festlegung der Dispositionsbedingungen für den Ausbau an die Bierbrückerstraße. Ver. Bau-A.
3. Verlegung eines städtischen Bediensteten in den Ruhestand. Ver. Fin.-A.
4. Verkauf einer städtischen Feldwegfläche an der Rüdesheimerstraße. Ver. Fin.-A.
5. Austausch von Gelände an der Albrecht-Dürerstraße. Ver. Fin.-A.
6. Renovation von Bezirksvorstehern, Armenpflegern und Armen- und Waisenpflegern infolge anderweiter Einteilung der Armenbezirke.
7. Antrag des Magistrats betreffend die Erhöhung der Hundesteuer.
8. Projekt betr. die Umgestaltung der Anlagen von der Blumenwiese bis hinter die Dielenmühle.
9. Festlegung der Normaleinheitspreise für Straßenbauten für das Rechnungsjahr 1911.
10. Besch. für Hausanschlusskafale.
11. Besch. für die Reinigung der Sand- und Feststoffe, sowie Bedienung der Depots in Privatgrundstücken.
12. Magistratsvorlage betreffend den Umbau der Wilhelmstraße.
13. Anlauf von Grundstücken im Distrikt Weidenborn.
14. Magistratsvorlage betreffend anderweitige Regelung der Gehaltsverhältnisse eines städtischen Oberbeamten.
15. Renovation von sechs Sachverständigen und zwei Stellvertretern zur Abschätzung der auszubehobenen Personalkraftfahrzeuge im Mobilmachungsfalle.

Wiesbaden, den 20. März 1911.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Montag, den 27. März d. J., nachmittags, sollen in den Distrikten „Rohlfed“ und „Schlieferskopf“ das nachfolgend bezeichnete Gehölz versteigert werden.

1. 10 Rmr. Buchen-Scheitholz,
 2. 2 Rmr. Buchen-Prügelholz,
 3. 90 Buchen-Bellen,
 4. 1 Fichtenstammchen (0.30 Festmtr.),
 5. 20 Fichtenstangen 2. bis 4. Klasse.
- Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor Kloster Alarntal. — Restauration Jägerhaus.

Wiesbaden, den 22. März 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung über Abhaltung der Frühjahrskontrollversammlungen 1911.

Es haben zu erscheinen alle Mannschaften des Beurlaubtenhandes der Jahressklassen 1898—1910, die der Reserve, Land- und Seewehr 1. Aufgebots angehören.

Das sind:

1. sämtliche Reservisten (mit Einschluß der Reserve der Jägerklassen A, der Jahressklassen 1898 bis 1902), letztere haben mit ihren Jahressklassen zu erscheinen.
2. die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots, ausgenommen die, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1899 in den aktiven Dienst getreten sind.
3. sämtliche Ersatzreservisten.
4. die zur Disposition der Truppenteilen Beurlaubten.
5. die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen.
6. sämtliche auf Zeit anerkannten Invaliden.
7. die zeitig Feld- und Garnisondienstfähigen.
8. die dauernd Halbinvaliden.
9. die nur Garnisondienstfähigen.

Die Kontrollpflichtigen des Kreises Wiesbaden-Stadt haben zu erscheinen wie folgt:

In Wiesbaden:

(im Exerzierhaus der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18):

1. Sämtliche Mannschaften der Garde aller Waffen, sowie die Mannschaften der Provinzial-Infanterie mit Ausnahme der bei diesen Truppen gedienten Deserteure, Wägenmacher und Krankenträger.

Jahressklasse 1898 am Samstag, den 1. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1899 am Samstag, den 1. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1900 am Montag, den 3. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1901 am Montag, den 3. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1902 am Dienstag, den 4. April 1911, vorm. 9 Uhr;

Jahressklasse 1903 am Dienstag, den 4. April 1911, vorm. 11 Uhr;

Jahressklasse 1904 am Dienstag, den 4. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1905 am Mittwoch, den 5. April 1911, vorm. 9 Uhr;

Jahressklasse 1906 am Mittwoch, den 5. April 1911, vorm. 11 Uhr;

Jahressklasse 1907 am Mittwoch, den 5. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1908—1911 am Donnerstag, den 6. April 1911, vorm. 10 Uhr.

2. Sämtliche gediente Mannschaften mit Ausnahme der Garde aller Waffen und der Provinzial-Infanterie.
- Jahressklasse 1898 und 1899 am Donnerstag, den 6. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1900 und 1901 am Freitag, den 7. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1902 und 1903 am Freitag, den 7. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1904 und 1905 am Samstag, den 8. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1906—1911 am Samstag, den 8. April 1911, nachm. 3 Uhr.

3. Der Ersatzreserve aller Waffen.

Jahressklasse 1898 und 1899 am Montag, den 10. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1900 und 1901 am Montag, den 10. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1902 und 1903 am Dienstag, den 11. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1904 und 1905 am Dienstag, den 11. April 1911, nachm. 3 Uhr;

Jahressklasse 1906 und 1907 am Mittwoch, den 12. April 1911, vorm. 10 Uhr;

Jahressklasse 1908—1910 am Mittwoch, den 12. April 1911, nachm. 3 Uhr.

Die Kasernen-Uhr des 1/80 ist maßgebend.

Auf dem Deckel eines jeden Militärpasses und Ersatzreservepasses ist die Jahressklasse des Inhabers angegeben.

Augleich wird zur Kenntnis gebracht:

1. besondere Beordnungen durch schriftlichen Befehl erfolgen nicht mehr. Diese öffentliche Aufforderung ist der Aufforderung gleich zu erachten;

2. willkürliches Erscheinen zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung wird bestraft. Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Ortsbehörde beglaubigtes Zeugnis seinem Bezirksfeldwebel baldmöglichst einzureichen;

3. diejenigen Mannschaften, welche aus persönlichen Gründen zu einer anderen als der ihm befohlenen Kontrollversammlung erscheinen wollen, haben dies mindestens 3 Tage vorher dem Bezirksfeldwebel behufs Einholung der erforderlichen Genehmigung zu melden;

4. wer bei der Kontrollversammlung fehlt, wird mit Arrest bestraft (Bef.-Bef. Biff. 14);

5. es ist verboten, Schirme und Stöcke auf dem Kontrollplatz mitzubringen;

6. jeder Mann muß seine Militärpapiere (Paß und Führungszugnis) bei sich haben.

Im Militärpaß muß die vom 1. April 1911 ab gültige gelbe Kriegsbefehlsbescheinigung bzw. Paßnotiz eingeklebt sein.

Wiesbaden, den 1. März 1911. 26835

Königliches Bezirks-Kommando.

gen. v. Lundsbad.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 4. März 1911.

Der Magistrat.

27881

Verdingung.

Die Lieferung von ca. 350 Hm. Hochdruck-

Gartenschlauch (rot) mit gekoppelten Ein-

lagen, 25 Millimeter dicke Weite und 5 Milli-

meter Wandstärke soll im Wege der öffent-

lichen Ausschreibung verdingung werden.

Verhoffene und mit der Aufschrift „Gartenschlauch“ versehene Angebote sind spätestens bis Donnerstag, den 30. d. M., vormittags 11 Uhr im Büro der städtischen Gartenverwaltung, Rheinstraße 10, 2., einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter zur oben genannten Zeit.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 22. März 1911.

Die städtische Gartenverwaltung.

Verdingung.

Die städtische, Ausfälle und dergl. aus wech-

selstern Feuerwerk für den Neubau des städtischen Frauenpavillons auf dem städt. Kran-

denhandgelände an der Platterstraße sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingung werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstraße 19 Zimmer Nr. 9 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Bezahlung oder bestellgeldfreie Entlehnung von 60 Pf. sowie der Borsatz revidiert werden.

Verhoffene und mit der Aufschrift „G. A. 12“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 27. März 1911, vormittags 11 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. März 1911.

Städtisches Hochbauamt.

27877

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von 52 Raummetern

Buchenstämme aus dem Distrikt „Böhrn“ gegenüber der Restauration „Zum Stollen“ nach dem Rohrlagerplatz in der Mainzerstraße hier soll vergeben werden.

Angebote hierfür sind versiegelt bis zum Donnerstag, den 23. März d. J.,

mittags 12 Uhr,

im Verwaltungsgebäude Marktstraße 11, Zimmer Nr. 12, abzugeben.

Das Holz muß bis zum 10. April d. J. abgefahren sein. Ein Mann wird zur Hilfe gestellt. Das täglich abzufahrende Quantum beträgt 8 Raummeter.

Wiesbaden, den 18. März 1911.

Die Verwaltung

der Stadt, Wasser- und Lichtwerke.

Städtische Volks- und Mittelschulen.

Das neue Schuljahr beginnt Samstag, den 1. April, mit der Konferenz der Lehrer und Lehrerinnen um 8 Uhr, der Versammlung der Schüler und Schülerinnen in ihren Schulhäusern um 9 Uhr und der Aufnahme der sechsjährigen Kinder um 10 Uhr.

Wiesbaden, den 22. März 1911.

Städtische Schuldenrat.

J. A. Müller.

27880



MAGGI^s Bouillon-Würfel zu 5

Pfg. für 1/4—1/2 Liter



sind allein echt

mit dem Namen MAGGI und dem Kreuzstern.



26926a